

# Public History

---

<b>Ziele der Transferaktivität</b>	Öffnung fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Diskussionen für die Öffentlichkeit mit Hilfe Neuer Medien. Förderung einer lebendigen Diskussion (in unterschiedlichen Sprachen, durchgängig in Englisch und Deutsch) zu Problemen des aktuellen Geschichts- und Politikunterrichts, zur aktuellen Geschichts- und Bildungspolitik und politischen Kultur, zu den Herausforderungen des Digitalen Wandels, zu Public History selbst. Interaktivität als zentrales Moment: Jeder Beitrag kann kommentiert werden; Autor/-innen sind angehalten, zusammenfassend zu antworten.
<b>Projektverantwortliche</b>	Univ.-Prof. Dr. Thomas Hellmuth; Univ.-Ass. Mag.a Judith Breitfuß; Univ.-Ass. Mag.a Isabella Schild
<b>Affiliation der Transferaktivität an der Universität Wien</b>	Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Geschichte, Fachdidaktik Geschichte
<b>Projektlaufzeit</b>	Oktober 2016 (Journal existiert bereits seit 2013; seit Oktober 2016 ist die Fachdidaktik Geschichte/Institut für Geschichte Mitherausgeber). Kein Ende geplant (abhängig von der weiteren Finanzierung; derzeit wird die Wiener Mitherausgeberschaft aus dem Berufungsmitteln der Professur für Geschichtsdidaktik finanziert)
<b>Finanzierung der Transferaktivität</b>	Berufungsmitteln der Professur für Geschichtsdidaktik (insbesondere für Übersetzungs- und Lektoratskosten)
<b>Kontaktperson</b>	Thomas Hellmuth ( <a href="mailto:thomas.hellmuth@univie.ac.at">thomas.hellmuth@univie.ac.at</a> )
<b>Universitätsexterne Kooperationspartner</b>	Erscheint online im Open Access, herausgegeben im De Gruyter Oldenbourg Verlag
<b>KooperationspartnerInnen aus dem Wissenschafts- bzw. Forschungsbereich dieser Transferaktivität</b>	Kooperation der Universität Wien mit der Fachhochschule Nordwestschweiz; der Pädagogischen Hochschule Luzern; der Universität Breslau

---

## Projektbeschreibung

Public History Weekly (PHW), ein internationales und interaktives Blogjournal ([www.public-history-weekly.degruyter.com](http://www.public-history-weekly.degruyter.com), herausgegeben von DeGruyter/Oldenbourg), will Brücken bauen zwischen möglichst vielen akademischen Sprachgemeinschaften, zwischen der Netzgemeinde und den SkeptikerInnen des digitalen Wandels, zwischen Forschung und Anwendung, Politik und Wissenschaft sowie der Schule und der universitären Didaktik. Public History Weekly publiziert seine Beiträge grundsätzlich multilingual (seit September 2014), durchgehend Deutsch und Englisch, immer wieder auch Französisch, Russisch, Spanisch, Türkisch usw. Die Pionierleistung der Zeitschrift liegt vor allem in ihrer Interaktivität: Jeder Beitrag kann kommentiert werden, die jeweiligen Autoren sind angehalten, jeweils zusammenfassend zu antworten.

---

## Einbindung der Transferaktivität in die Lehre

Partiell eingebunden: Public History Weekly wird von mir im Kurs 'Neue Medien in der Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik' verwendet.

---

### Ergebnisse/Wirkung (Impact)

Rund 10.000 Zugriffe pro Monat; 2016 gab es über 300.000 Pageviews. Public History Weekly erreicht einen breiten Leserkreis von historisch und politisch Interessierten über LehrerInnen und HistorikerInnen (FachwissenschaftlerInnen und FachdidaktikerInnen) und fördert die Vernetzung nicht nur innerhalb der Scientific Community, sondern darüber hinaus. Damit trägt sie zur reflektierten, dynamischen Identitätsbildung in demokratischen Gesellschaften bei.

---

### Transferaspekt der Aktivität

Public History Weekly macht die gesellschaftliche und politische Bedeutung von Geschichte deutlich. Ebenso trägt sie zu einer dynamischen, d.h. reflektierten Identitätsbildung bei, indem sie zu einem reflektierten Geschichts- und Politikbewusstsein beiträgt. Public History Weekly ist damit ein wichtiger Bestandteil eines demokratischen Diskurses.

---

### Überprüfung der Zielerreichung

Die Transferwirkung zeigt sich zum einen durch statistische Erhebungen der Reichweite, zum anderen durch die zahlreichen Kommentare, die zu den Beiträgen einlangen.

---

### Maßnahmen, um die Transferaktivität längerfristig durchzuführen bzw. auszuweiten

Um den langfristigen Bestand zu sichern, hat Public History Weekly mehrere Redaktionen (Basel, Luzern, Breslau, Wien), neue Autorinnen werden ständig gewonnen, potentielle Kommentatorinnen direkt kontaktiert, Werbung in unterschiedlichen Kontexten (Schulen, Universitäten, Fortbildungen, Vorträge etc.) lanciert. Zudem wird versucht, finanzielle Mittel - v.a. für Lektorat und Übersetzung - zumal die Artikel mehrsprachig erscheinen - längerfristig zu gewinnen, zumal letztlich ein längerfristiger Fortbestand davon abhängt.

---

### Sichtbarmachung der Transferaktivität

Public History Weekly ist ein digitales Medium und wird somit im Internet sichtbar. Zudem werden Vorträge zu Public History Weekly gehalten (Tagungen, Fortbildungen, im Rahmen von Vortragsreihen etc.) und die Zeitschrift wird zum Teil in der Lehre verwendet. Public History Weekly erscheint als Open Review-Zeitschrift. Die Beiträge werden in Publikationen sowie herkömmlicher Literatur zitiert. Werbung durch Verlag (de Gruyter/Oldenbourg)

---

### Homepage/Publikationen

<https://public-history-weekly.degruyter.com/>

<https://www.degruyter.com/view/j/phw>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Public\\_History\\_Weekly](https://de.wikipedia.org/wiki/Public_History_Weekly)

[http://www.geschichtsdidaktik.eu/fileadmin/Didaktik\\_am\\_Donnerstag\\_ab\\_2013/Didaktik\\_am\\_Donnerstag\\_Einladung\\_12.1.2017.pdf](http://www.geschichtsdidaktik.eu/fileadmin/Didaktik_am_Donnerstag_ab_2013/Didaktik_am_Donnerstag_Einladung_12.1.2017.pdf)

Marko Demantowsky: Public History. Sublation of a German debate?. In: Public History Weekly 3 (2015) 2, online: doi:10.1515/phw-2015-329 Demantowsky, Marko: Digital History & Yet another journal? Editorial 2013. In: Public History Weekly 1 (2013) 1, DOI: dx.doi.org/10.1515/phw-2013-599.

Marco Zerwas: Public History Weekly. Eine neue Zeitschrift. In: Schulblatt AG/SO (2014) 1, S. 33.

Marco Zerwas: Public History in der Schule. Unterricht in der Allgegenwart von Geschichte. In: Geschichte lernen (2014) H. 159/160, S. 92f.

---

---

**Schlagworte/Keywords**

Public History; Digital History; Blogjournal; Weblog; Open Access; civic education; didactics of history